



EGOISMUS

VS.



**SOLIDA-
RITÄT**

15. NOVEMBER 2021, 18.00 – 19.30 UHR, ONLINE

Solidarität versus Egoismus? – Wohin steuert unsere Gesellschaft?



Solidarität ist neben Freiheit und Gerechtigkeit ein Grundwert der Sozialen Demokratie. Sie hat in der Corona-Krise an Bedeutung gewonnen, ist aber auch viel diskutiert worden. Einerseits wird die Gesellschaft zunehmend als egoistisch empfunden, andererseits funktioniert Solidarität in Zeiten der Krise – wie nach der diesjährigen Flutkatastrophe. Was ist aus dem Gefühl des Zusammenhalts geworden?

Dort wo Solidarität mit den eigenen Interessen im Einklang ist, entstehen in der Regel wenig Reibungspunkte. Aber kann eine immer individuellere Gesellschaft mit einzelnen Partikularinteressen überhaupt im Großen und Ganzen solidarisch sein? Ist die Gesellschaft nicht schon längst an vielen Stellen gespalten? Welche Relevanz haben die „systemrelevanten“ Berufe und die Care-Arbeit in unserer Gesellschaft, die zum Großteil von Frauen übernommen werden?

In der Trendforschung werden durch aktuelle Veränderungen Prognosen für deren weitere Entwicklung mit einem Horizont von 5 bis 10 Jahren getroffen. Welche „Signale“, die am Beginn jeder Trendentwicklung stehen, werden wahrgenommen und vor allem welche soziokulturellen Verschiebungen ergeben sich daraus? Wohin steuert unsere Gesellschaft? Findet ein Umdenken nach der Corona-Krise statt?

Diskussion mit:

Barbara Busse, Gründerin der Designagentur „Future+you“,

Vorstandsmitglied des Managerkreises der Friedrich-Ebert-Stiftung

Anja Butschkau MdL, frauenpolitische Sprecherin der

SPD-Fraktion im Landtag NRW

Erik Flügge, Dozent, Stratege, Experte für Beteiligungsprozesse
und Autor von „Egoismus“

Moderation: **Vivien Leue**, Journalistin

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro NRW

Verantwortlich: Jeanette Rußbült, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW, 53170 Bonn

Organisation | Anmeldung: Natascha Krieger, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW

E-Mail: Anmeldung.lbnrw@fes.de, Datenschutzhinweise: <https://www.fes.de/datenschutzhinweise/>

Info und Anmeldung bis zum 12.11.2021 unter dem Link: <https://www.fes.de/lnk/4e8>

Sie erhalten den Zugangslink nach der Anmeldung am Vortag der Veranstaltung.



Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) nutzt für ihre Onlineangebote die leistungsfähige Software der US-Firma www.zoom.us. Die technische Infrastruktur von Zoom ist auf US-Servern hinterlegt. Die FES selbst legt im Zoom-System keine Daten von Teilnehmenden an. Das Anmelde- und Chatmanagement erfolgt ausschließlich über die FES-eigene Datenbank. Im Sinne von Datensparsamkeit ist es möglich, den digitalen Raum mit abgewandelter Namensgebung (z. B. nur Vorname oder Dienststelle) zu betreten. Eine Verpflichtung, die Audio- und Webcam-Verbindung oder die Chat-Funktion zu nutzen, besteht nicht. Für weitere Informationen siehe: <https://zoom.us/de-de/privacy.html>